

Anlage 2: Checkliste Voraussetzungen für die SFM-Einführung

Für die erfolgreiche Einführung eines Shopfloor-Managements ist es sinnvoll im Vorfeld einige Voraussetzungen zu überprüfen, um ein Scheitern des Vorhabens zu vermeiden.

1. Wille des Managements

ja nein

Sind die Geschäftsführung und das Management von der Notwendigkeit und dem Nutzen von Shopfloor-Management fest überzeugt?

Besteht der feste Wille, Shopfloor-Management einzuführen und die damit verbundenen Veränderungen in Organisation und Rollenverständnissen konsequent zu unterstützen und anzuwenden?

Sind die Geschäftsführung und das Management bereit, den Einführungsprozess persönlich zu begleiten und an Informationsveranstaltungen sowie Ergebnispräsentationen von Workshops sowie SFM-Meetings verbindlich teilzunehmen?

Sind die Geschäftsführung und das Management bereit, auch anfängliche Rückschläge und Hindernisse auszuhalten und zu bewältigen?

2. Budget-Bereitstellung – Zeit und Geld

ja nein

Liegt eine Budgetfreigabe für benötigte Projektkosten und Personalressourcen für die SFM-Einführung vor?

Sind die für die regelmäßigen Shopfloor-Meetings und daraus resultierende Verbesserungsaktivitäten und Maßnahmen erforderlichen Personalaufwände akzeptiert und genehmigt?

3. Information & Kommunikation im Unternehmen

ja nein

Wurde der Betriebsrat über die geplante SFM-Einführung sowie Inhalte, Bedeutung, Ziele und betrieblichen Nutzen bzw. Notwendigkeit der Maßnahme informiert?

Wurden alle von der SFM-Einführung betroffenen Führungskräfte und Mitarbeiter ausreichend informiert, Fragen beantwortet sowie evtl. bestehende Ängste genommen?

4. Ziele definieren – Vision und Mission

ja nein

Wurde der Wille zur SFM-Einführung und die damit beabsichtigten Ziele eindeutig formuliert und gegenüber Betriebsrat, Führungskräften und Mitarbeitern kommuniziert?

5. Überzeugung der Akteure

ja nein

Kennen und akzeptieren alle Beteiligten die Ziele des Shopfloor-Managements?

Kennen und akzeptieren alle Beteiligten ihren eigenen Beitrag zum Shopfloor-Management?

6. Einbeziehung des Betriebsrates

ja nein

Wurde der Betriebsrat ausreichend informiert und einbezogen?